(Breis-Angeiger.)

Rebaftion und Expedition Ems, Itomerftraße 96. Telephon 9hr. 7.

verbunden mit dem "Amtlichen Kreisblatt" für den Unterlahnkreis.

fr 63

Bad Ems, Donnerstag den 15. Mar; 1917

69. Jahraang

Revolution in Rußland.

Berlin, 14. Marg. Rach Melbungen bes Dagblabet aus haparanda berichten Reifende und burg bag bie hauptstadt feit funf Tagen in bollem it ift. Mafdinengewehre find auf bielen Strafen wift. Die Solbaten weigerten fich wiederholt, auf wollferung gu ichiegen. Dem Lotalangeiger gufolge a fin die Betersburger Unruben auch ichari gegen Bor ber englischen Botichaft fanden laute Rrahatt: jahlreiche Scheiben murben ringeschlagen.

R. Berlin, 15. Marg. Rach Melbungen ans Sapaberinten dort, laut Berl. Lotalang., aus Rugland rellene Meifende, daß in Betersburg, Mostan und innerruffifchen Stadten bie Revolution ausgeen fet. Gin Reifenber ergablt, bag er nur gegen Beby einer bedeutenden Gumme am legten Donnerstag Iselen nach Betersburg im Militarguge abgereift fet. gus Bribateifenbahnbertehr fei unterbrochen. Um m Sonnabend fei Betersburg ber Schauplat ernfter

Sto. Betersburg, 14. Mars. (Ridtamtlich.) ung der Betersburger Telegraphenagentur. In Bedag ift die Mevolution ausgebrochen. Ein aus 12 Dumaliebern bestehender Exefutivansschuß ist im Besit ber Minifter find ins Gefängnis gestedt. Die Garbe hamptstadt, 30.000 Mann, hat fich mit ben abitemiren bereinigt. Am Donnerstag (Mitthoch ?), I Tag der Revolution, war die Ordnung in der Hauptbieberhergestellt. Der Deputierte Engelhardt ift bom dof gum Commandanten bon Betersburg ernaunt wor-

Newabrude in die Luft gesprengt.

... Ropenhagen, 14. Marg. Rach weitern Deli famedischer Blätter aus Petersburg tourde Die . Don ben Rebolutionaren in die Luft gespreugt. Auf Ampli-Profpelt, ber Hauptberfehrsader Petersburgs, in am bergangenen Donnerstag eine ungeheure Menangesammelt. Militar versuchte, fie gu gerand ftellte Majdinengewehre auf, weiche Die gange bestreichen tonicien. Spater rif Die erregte Bollstimen Gendarm bom Pferde, trat ihn ju Tode und le Leiche in einen Baben. Das Militar erhielt bierrient, mit ber blanken Baffe gegen die Menge borourd 150 Personen verlegt wurden.

Die deutschen amtlichen Berichte.

Seifin, 14 Mars, abende (28. B. Amtlich.) Bellen bei reguerifdem Better ruhiger Tag. Diten lebhafte Artillerietätigfeit bei Brge aun. tat Enteuteangriffe beiberfeits bes Brespa - Sees

Broges Sauptquartier, 14 Mary. Amilich. Befilder Rriegofchauplat.

olich bon Armentieres wurden englische Abtrilungen

dener berjagt.

Untre-Gebiet griffen die Englander nachmittags Alllerieborbereitung gwijchen Achiet le Beitt und cts, nachts nach ftartem Tener beiberfeits bon dan fie wurden verluftreich abgen iefen und ließen

ene in unferer Sand. bei Champagne dauerten die Kämpfe judlich von alt wechielndem Erfolg an. Auf dem Oftufer ber

titerien Borftoge der Frangojen bei St. Mibiel

Piliber Afighoften wurde gurfidgebriidt. Beneralfeldmaricalle Bringen Leopold von

Bahern ile Sorfelbtätigkeit an mehreren Stellen gwijchen miefte.

Barajotota fturmten unjere Stoftrappe Teile febrien mit 2 Offigieren und 256 Mann als und mehreren Maschinengewehren und Minenn als Bente guriff.

Der Bahnhof Radziwillow, nördlich von Brody, wurde | ausgiebig mit Bomben beworfen.

Bon ber

Front des Generaloberften Erzherzog Bofef

heeresgruppe Des Generalfeldmarfchalls v. Madeufen ift nichte bejunderes gu melben.

Magebonifche Front.

Mehrere frangöftiche Angriffe gwifchen Ochriba- und Breiba-Cee blieben ergebnistos. Auch ftarte feindliche Angriffe norböftlich und nördlich bon Monaftir fchlugen fehl In beiben Stellen erlitt ber Wegner erhebliche Berlufte.

Der Erfte Generalquartiermeifter Bubenborfi.

Der öfterreich : ungarifde Bericht.

BIB. Bien, 14. Marg. Umtlich wird verlautbart: Deftlicher Rriegefchauplat

Die geftern gemelbeten Stogtruppsunternehmen im Manu bon Brzegant geitigten bollen Erfolg. Es wurden nach grundlicher Berftorung ber feindlichen Rampfanlagen gwei ruffifche Offiziere, 256 Mann und mehrere Majchinengewehre und Minenwerfer eingebracht. Unfere Flieger belegten, Angriffe ber feindlichen Rampfflugzeuge abweifend, ben Bahnhof bon Radzibillow mit Bomben.

Stallenifder Rriegefcauplas.

Die Gefechtstätigkeit war gestern im allgemeinen gering. Im Görzischen warfen unsere Flieger auf feindliche Lager bei Eucinico Bomben ab.

Subbfilider Ariegefcauplas.

3m oftalbanifden Seengebiet wird weiter getampft. Die Frangofen griffen unfere Stellungen gloifchen bem Odrida- und Prespa-See wiederholt erfolglos an.

Der Stellpertreter bes Chefe bes Benemiftabs: b. Boler, Belbmarichalleutnant.

Der bulgarifche Bericht,

2828. Cofia, 13. Marg. Amtlicher Bericht bom 18. Mars:

Mazebonische Front: Am Bestuser bes Prespasces drangen mehrere feindliche Kompagnien bor, jie wurden aber unter großen Berluften für fie gurudgeschlagen. In ber Racht wurden in ber gleichen Gegend noch gwei seindliche Angrife blutig abgewiesen. Unfere Stellungen westlich und nördlich bon Bitolia ftanden unter fehr heftigem Artillericfeuer. Im Cernabogen lebhafte Artillerietärigkeit. Auf ber übrigen Front fparliches Weschünfener zwischen vorgeschobeneu Abteilungen. An der gesamten Front beiberfeite lebhafte Tätigfeit in ber Luft. Bei Milettewo wurde ein englijdjes Flugjeng 'im Luftkampf beruntergeholt.

Rumanifche Front: Deftlich von Tulcea fparliches Artilleriefener auf beiben Geiten. In ber Rabe bes Gereth ichlugen unfece Truppen eine ftarte feindliche Erfundungs-

abteilung zurüd. Schwarzmeerfront: Zwei ruffifche Schiffe befchoffen ergebnielos bie bulgarifche Rufte um Durantulat.

Der türkijde Bericht.

2828. Ronftantinopel, 13. Mary. Türflicher Deeresbericht bom 13. Marg.

An der Tigrisfront zogen fich unfere Truppen nach einem Rampfe fublid Bagbad gurud und nahmen gwijden Bagdab und Samara eine neue Stellung ein.

Min ber Rankasusfront wurden ftarte ruffifche Erfunbungeabteilungen überall abgewiesen. An ben anderen Fronten fein Ereignis von Bebeutung.

Beidnet die fechfte Rriegsanleihe.

Die Rriegsopfer für alle Bolter abguturgen, bat Raijerlid;e Großmut angeregt.

Run die Friedenshand verschmaft ift, fei das bentiche Boll aufgerufen, ben berblendeten Zeinden mit neuem Rraftbeineis zu offenbaren, daß deutsche Birtichaftefturte, dentider Opferwille ungerbrechlich find und bleiben.

Dentichlande helbenhafte Gohne und Baffenbruder halten unerschütterlich die Wacht. Un ihrer Tapferfeit wird ber frevelhafte Bernichtungswille unferer Jeinbe gerichellen. Teren Soffen auf ein Müdewerben babeim aber muß jeht burch die neue Kriegeanleihe bernichtet werden.

Beft und ficher ruben unfere Kriegsanleihen auf bem !

ehernen Grunde bes deutschen Bolfsbermogens und Ginfommens, auf ber beutichen Wirtschafts- und Gestaltungsfraft, dem beutichen Bleiß, bem Geift bon beer. Flotte und Beimat, nicht guleht auf ber bon unferen Temppen ertampften Ariegolage.

Bas das deutsche Boll bisher in fraftbewußter Darbietung ber Kriegsgelber bollbrachte, war eine Groftat bon

weitgeschichtlich strahlenber Höhe.

Und wieder wird einträchtig und wetteifernd Stabt und Land, Arm und Reich, Groß und Mein Gelb zu Geld und damit Kraft ju Kraft fügen — jum neuen wuchtigen Salag.

Unbefchränkter Ginfat aller Baffen braugen, aller Geldgewalt im Innern.

Diachtvoll und hoffnungefrob ber Enticheibung entgegen!

Graf Bernftorff über die deutsche Politik in Amerita.

BIB. Samburg, 13. Mary. Dem hamburger Frembenblatt wird ans Ropenhagen telegraphiert: Balo nach ber Unfunft hatte Graf Bernftorff ein Gespost mit bem aus Samburg eingetroffenen Sauptichriftleiter bes Samburger Fremdenblattes b. Edarbt, in beffen Berlauf Graf Bernftorff unter anderem folgendes außerte:

Mit ftolger Freude febe ich, wie das deutsche Bolt in feiner wahrhaft nicht leichten Lage ben Folgen bes bon mir jo lange wie möglich berhinderten Bruches mit Amerika erhobenen hamptes entgegenfieht, feft entschloffen, feine beiligften Güter riidfichtslos gu wahren. 3ch habe ben Eindrud, baß es an Berftandnis dafür auch in den neutralen Ländern nicht fehlt, und ich habe die feste Buberficht, daß biejes Berftandnis noch wachsen wird. Allerdings bin ich fdiver betroffen burch bie erft in Chriftiania gu mir gelangte Radricht, bag die burch meine Sand gegangene Beifung an ben taiferlichen Gefandten in Megito gur Renntnis ber amerifanischen Regierung gefommen ift. Auf weldem Wege die amerikanische Regierung in den Besith ber Instruction gelangt ift, weiß ich nicht. Es bleibt nur bie Unnahme übrig, bag entweber ber englische ober ber ameri-Kanijde Beheimbienft fich auf irgendwelche Beije Die Renntnis der Geheimschrift erworben bat, in welcher bas Telegramm bon Bafbington nach Merito weiterbefordert wurde Daß die Beröffentlichung in Amerika bas größte Auffeben erregt hat, ift natürlich, und bag unfere Feinde ein willfommenes Mittel barin erbliden, die herrschende Erregung gegen Deutschland gur Siedebibe gu bringen, ift felbftberftandlich. Wenn aber bon beutichen Intriguen in amerikanifden Landern gesprochen wird, fo mochte ich hervorheben, baf wir es ftets auf bas entichiebenfte abgelehnt haben, bes ameritanischen Teitlandes ie Politik mifden. Alle ameritanifden Behauptungen über folche Intriguer in Saiti, Luba, Columbien ufto. find Marchen. 36 fann auf bas Bestimmtefte erflaren, bag, fo lange ich ben Boften bes faiferlichen Botichaftere in Baibington befleibet habe, niemals auch nur bas leifefte Ungeichen gu meiner Renntnis gelangt ift, bag die taiferliche Regierung die Politif der genannten und anderer mittel- und fiidameritanifden Staaten in einem ber Union feindlichen Sune ga beeinfluffen berfucht bat. In gang Beittel und Sibamerita haben wir ftete ausichlieglich wirtichaftitiche Intereffen berfolgt. Gelbit bie Bflege ber großen wirtichaft-Uden Intereffen, Die wir in allen Diefen gandern befiben, baben wir gulveilen bewußt hintangefest, um die Empfindlichfeit ber Bereinigten Staaten gu ichonen. Gelbft in bem Magenblide, mo die beutiche Regierung den Entichluß faßte, ben uneingeschränften U-Bootfrieg zu beginnen, und wo fie nach ber bisberigen Saltung ber amerifanifchen Regierung mit ber Berwirflichung ber wiederholten amerikanischen Kriegedrohung rechnen mußte, ichwebte ihr als wichtigftes politifches Biel bie Aufrechterhaltung ber Reutralität ber Bereinigten Staaten bor. Ebenjo bentlich bejagte bie 3nftruftion, bag ber Bejandte nicht eber bon ihr Gebrauch machen durfte, als bis er bie Welvigheit erlangt hat, bag Die Bereinigten Staaten ben Rrieg erffart gaben. Daraus erhellt, daß die merifanische Regierung, wenn die Bereinigten Staaten uns nicht ben Rrieg erflaren, aus beutichem Munbe niemals etwas bon unferer Abiicht gebort haben würde. Ich glaube, daß es kaum möglich ift, korrekter au berfahren. Die Instruktion an ben Gefandten von Megiko erft bann gelangen gu laffen, wenn die Ariegsertlarung ber Bereinigten Staaten erfolgt ift, war bon bornberein unmöglich. Dag die beutsche Regierung überhaupt baran geracht hat, Magnahmen zu treffen, um die von Amerika gegen

unter Weglassung ber Bruchtelle aus Spalte 8 3', Pfennig gu berednen. Die Bebeliften mulfen in Spalte 8 3:10 9

und beabsichtigten Schritte nach Möglichkeit zu parieren, war nicht nur ihr gutes Recht, sondern ihre Pflicht und Schuldigkeit gegenüber dem deutschen Bolle. Das muß bei ruhiger Ueberlegung seber billig Denkende einsehen, bor allem die Reutralen.

Staatsfefretar Dr. Belfferich über die Birtung ber Seefperre auf England.

292B. Berlin, 13. März. Der Staatsjefretür des Innern, Staatssefretär Dr. Helfferich, gewährte fürzlich einem Bertreter des Budapester Blattes Uz Gst namens Andreas Advrian eine Unterredung, wobei er u. a. folgendes nussführte:

Gie fragen, ob unfere Erwartungen burch ben Tauchbootfrieg erfüllt worben find, und wie er auf uniere Beinde, besondere auf England, wirft. Gie hörten fürglich bom Reimpfangler im Reichotage, daß die Erwartungen unferer Admiralität durch die Erfolge unferer Tauchboote weit übertroffen worden find. Roch beffer als ber Reichstangler, unfer Wmitmiftab und ich tann Ihnen der britifche Bremierminifter hierüber Mustunft geben. Da es für Gie nicht gang leicht ift, ihn in ber gegenwärtigen Beit auszufragen, Gie tounien unterwegs torpebiert werben, empfehle ich Ihnen die Lefture der großen Rede, die Premierminister Liond George am 23. Februar im Unterhause gehalten hat. Der Telegraph bescherte und nur einen kurzen Auszug, weil das Nemeriche Buro ber Unficht war, fie fei mehr für home conjumption ale für bas Mustand bestimmt. 3d: habe aber jest ben genauen Wortlaut feiner Rede. Llogd George liebt bie Offenheit bei feinem Barlament, ohne Umichweife. Er bat gejagt, daß unfer Tauchbootfrieg bie grimin lafte Befahr fei, die England je bedrofte. Er fpreich gwar die hoffnung aus, daß es gelingen werbe, Mittel gu finden, um die Tauchboote wirkfam ju betampfen, aber er fügte hingu: "Bir waren einer berbrecherischen Tollheit ichnibig, wenn wir uns auf die Soffnung verlaffen wollten. Es war mir eine Genugtung, bag Llohd George offentlich in faft allen Buntten bie Richtigfeit meines Urteils über die Berhaltniffe bestätigte, auf die wir unfere Buverficht beim Tauchbootfriege feben. Er bestätigte, bag im abgelaufenen Jahre nur noch eine Tonnage von dreißig Miffionen Tonnen die englischen Safen anlief, gegen fünfzig Dillionen Tonnen im lehten Friedensjahre, daß etwa die Saifte ber englischen Flotte durch unmittelbare Rriegozweile in Anipruch genommen fei. Er erfannte an, bag es nur ein Mittel gibt, ber grimmigen Gefahr zu entgeben, nämlich, boft England fich fchleunigft bon aller Ginfuhr unabhängig modit. Die Solzeinfuhr, Die nach feiner Ungabe im lehten Johre noch 6 400 000 Tonnen betrug, foll überfluffig gemacht merben burch holsichlag im eigenen Lande. Englands 29alber follen für bas Grubenholz, die Frankreichs für bie Schützengraben forgen. Bo bie Arbeitetrafte bertommen follen, um die 6,4 Millionen Tonnen gu gewinnen, bleibt bas Geheimnis Lloyd Georges. Auch Gijenerze begieht England jahrlich viele Millionen Tonnen, namentlich and Spanien und Schweben. Auch bier foll bie Steigerang ber bei mijden Produktion belfen. Zwar ift bas britifche Erg im Gehalt wesentlich geringer und der Bergicht auf die hochhaltigen Auslandserze bedeutet, wenn er überhaupt möglich ift, die Rotwendigkeit des Baues neuer Sochofen. Aber bas will Lloyd George gern in ben Rauf nehmen, benn an Schifferaum umf gespart werben. Wober die Leute tommen fullen, die im handumdreben die englischen Erzgewinne auf nabegu bas boppelte freigern und bie nenen Sochofen banen follen, bleibt abermale Lloyd Georges Gebeimnis.

Der britte Boften, für ben gewaltige Mengen ber Ginjuhrtonnage erforderlich find, find die Lebensmittel. Llogd Ceorge ftelft fest, bag 70 bis 80 Brogent des englischen Bedarfs an Berealien burch bas Ausland gebeitt werben. Er fügt bingu: "Im gegenwärtigen Augenblid find unfere Lebenömittelbestände niedrig, alarmierend niedriger, als je mais ju biejer Jahreszeit. Man hatte bas beim Beginn bes Berieger ins Muge faffen muffen. Beit muß in fede Wochen gefcheben, was bor gloei Sahren hatte gefcheben tonnen Best ift ber Pfing unfere hoffnung." Rach Llond Beurg! toun Ungland ber grimmioften Gefahr nur entgeben, wenn bas fritifde Weibeland umgebrochen und mit Getreice und Karioffeln und anderen nützlichen Dingen bestellt wird Er wil, atles bewilligen, was belfen fann, bas Biel gu erreichen. Mindeftpreife für feche Jahre, Mindeftarbeitalohne ufto. "Das Land ift fich jest flar, wie nie gibor über bie Lebenswichtigfeit bes Acerbaues für bie Gejamthei; und was auch tommen mag, der Aderbau wird niemals wieder bon irgenbeiner Regierung vernachläffigt werben."

Die Erkenntuis kommt zu spät. Die Winterbestellung ist erhiblich hinter berienigen des Borjahred grundzeblieben, nod die Frühjahrsbestellung wird das kaum einholen können, auch wenn, wie englische Plätter berichten, die Pjlüge nochte bei Leethlenlicht arbeiten. Auch weniger aber ist es möglich, in den wenigen Wochen, die noch zur Berfügung siehen, einen nennenswerten Borsprung in der Andaufläche gronüber den krüheren Jahren zu gewinnen, ganz abgesehen von dem Mangel an Arbeitsträften, Arbeitswich und Düngemitteln. Aber selbst wenn die Energie eines Lichd George das Unmögliche möglich machen sollte, die zur nächsten Erntr bleibt England auf die Zusuhr von außen angewiehen, in einem Maße, wie nie zubor. Hier werden unsere Tauchbovie die Lebensader des Inseltreichs tressen.

Liobo George hofft durch rigorose Ausjuhrverbate für alies, was irgend überstüffig ift, sich den Gelisen umserer Tourboote zu entziehen. England ist also dazu gekommen, sich seihst zu blockeren, nachdem die Blockade zogen die Schiediadte versagt dat. Aber auch die Schiedlockade wird ihm nichts belsen. Loud George will zwar allein der Bopter 640 000 Tonnen sparen. Er will die Einfahr von Aepfeln, Tomaten, roben Frückten, Kassee, Katao, Mineralwasier gänzsich verdieten und die Einfahr von Tee. Orangen, Weintranden, Mandeln, Küssen und Fleisch erheblich besichtigten. Berbieten will er auch trop aller bundesstenndlichen Küsssichen auf Frankreich und Italien die Einfahr

ber sogenannten Lugusartikel. Er tröstet die Bundesge nossen, es sei besser, die für sie wertvolle Einsuhr zu verlieren, als den Krieg, womit er zweifellos Recht hat. Aber sie werden beides verlieren. Alles in allem vermag Lloyd George mit seinen rigorosen Rasnahmen kaum mehr als 1,5 Millionen Tonnen jährlich zu sparen. Das sind 3 Prozent der Tonnage, die England in Friedenszeiten anlies.

Hiernach können Sie ermeisen, auf einer wie schmalev Grundlage Liond Georges hoffnung beruht, ber "grimmigiten Bedrohung" Englands herr zu werden. Ich glaube, wir dürsen guten Mutes sein, wenn die britische Großsprecherri anfängt, so klein zu reden.

Dentichland.

Der Gefangenenaustaufch mit England.

WIB. Berlin, 12. März. Die Durchführung des uneingeschränkten U-Boottrieges und die dadurch berdorgerustene Tinkellung oder Bejchränkung des Tampservertehes zwischen Holland und England wird auf den Anstausch deutscher Kriegsund Zidigesangener aus England leider nicht o ne Finfluh irm Iche sich bietende Gelegenheit wird aber benugt voerden, vom ein weitern Austausch zu ermöglichen. Die engliche Megerung ist rechtzeitig verftändigt, daß die Transporte der beiderseitigen Austauschgesangenen durch das Sperrenzeite aus ben freigegebenen bolländischen Raddampfern von Seuthwold nach Kilistingen und umgekehrt oder außerhald der den Lazureitschließen gesperrten Jone mit Lazureitschiffen nach Frankreich— Schweiz und umgekehrt bewirft wer en lönnen.



beginnt für uns Daheimgebliebenen von neuem Die Röglichfeit, unfern Brüdern und Göhnen im Felde zu helfen und das siegreiche Ende des Krieges zu beschlennigen!

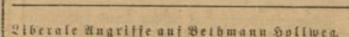
Verwandelt Euer Geld in U. Boote,

in Stacheldraht, in Geschühe und Granaten, in Maschinengewehre und Patronen, und Ihr erhaltet dadurch das Leben unfrer Delden an der Front!

Es gitt, unsern Zeinden durch das Anteibe-Ergebnis zu beweisen, daß Deutschlands wirtschaftliche Kraft ungeschwächt ist, damit sie den Mut und die Hoffnung vertieren, uns jemals niederzwingen zu können!

Leihe jeder, foviel er fann, dem Baterlande, jeder nach feinen Kräften: der Reiche viel, der Aermere weniger; fehlen darf feiner!

> Auf gur Zeichnung der 6. Ariegeanleibe!



Edjarfe Borte gegen den Reichstangler und Minifterprafidenten außerte die Boif. Big. anläglich des nationalliberalen Antrags auf Reformen des prengifchen Berrenbaufes. Das Blatt fagt: Gehr ichwierig wird die Lage Des preußischen Minifterprafidenten, ber bier Garbe befennen muß. Es ift unmöglich, eine Renorientierung im Reich bas Bort gu reben und feillfchweigend gu bulben, bog in Breufien bie Entwidlung einen Arebogang antritt. Wie weit Berr v. Bethmann, falls er fich wirflich einmal aufraffen follte, mit Biberftanden im preußifden Staatsminifterium gu rechnen bat, ift ichlieftlich feine Gache. Much er wird erfennen muifen, daß bon ber Einbringung des Fideitommig-Gefeges an über die feltsamen Reben feiner preugifchen Gollegen himveg bis gu ben Beichluffen bes herrenhauses ein geraber Weg führt, freilich einer, ben bas preufifche Bolt unmöglich mit ihm geben tann.

Dos Bertehreftenergejen im hauptausiduft angenommen.

SEB. Berlin, 13. März. (Richtamtlich.) Im Sauptansschuft des Reichstages erfolgte die Abstimmung über die grundlegenden Varagraphen der Vertehrsstener. § 1 hurde angenommen unter Befreiung des Personen- und Güterverschro auf Seilbahnen, Landwegen und innerhalb geschlossener Ortschaften, § 2, der das Gestungsgebier bes

Bejetes umichreibt, wurde unberändert, § 3 toe bon der Abgabe) wurde angenommen unter Gieb joldzer Personenbesörderungen, bei welchen der 3 15 Pfennig nicht übersteigt, unter der Ermächt Bundesrats, auch die Personenbesörderungen auf der Schnellbahnen von der Abgabe zu befreien, wem ftellungstoften mehr als durchschnittlich zwei Mark für den Kilometer betragen.

Deffiiches Rriegerehrenzeichen.

Anläßlich seines Regierungsjubilaums stittete bei bergog bon Hessen ein Ariegerchrenzeichen in Cifer beifichen Staatsangehörigen, die sich bei andauern tätigung in vorderster Kampillinie durch Tapferten zeichnet haben, verliehen werden soll:

Graf Bernftorff in Berlin.

BTB. Berlin, 13. März. Der bisherige be Botickafter in den Bereinigten Staaten, Graf Der und Gemahlin trasen heute abend 8 Uhr 25 Minningseitung der Botickafteräle Prinzen Sabseld und bon Salmhausen sowie des Legationssetretärs b. hoff und deren Gemahlinnen auf dem Stetilner dein. Terner sind der Benveser des Generaltonfa Rewhort, Hossenseiter, die deutschen Konsula aus du einigien Staaten und das gesamte Boischafter und ban gesamte Boischafter und men.

Preußischer Landtag.

Abgeorductenhaus.

80 Sigung com 13. Mia 3

Das Eifenbahn-Anleihegeseh wird ohne Erörum Staatshaushalts-Avmmission überwiesen und bam Beratung bes Eisenbahnetats fortgeseht.

Libg. Gottichalt (natl.): Die allgemeine In brungt zu einer Ausbesserung der Beamtengeballe während des Krieges. Redner bespricht die Lage ter ner Beamtentategorien.

Abg. B. Soffmann (Sos. Arbg.): Die Elfs güge, mit denen die Arbeiter sich zur Arbeit begebei ftets außerordentlich fiberfüllt und nicht geheigt bemängelte dann die Löhne der Eisenbahnarbeiter, berungszusagen seien ungenügend.

Abg. Ballbaum (fonf.) wies die Bemertung Sorredners zurück, daß dieser Krieg nur im Jokesb Kahitals geführt werde. Auch Arbeitervertreter bim erkannt, daß der Ausgang des Krieges für die La Arbeiter entscheidend sei.

Abg. Delins (f. Bp.): Rach bem Reiege muffen begende Aenderungen in der Beamtenbesoldung finde bagu mußten schon jeht Bertreter der Beamten Bei herongezogen werden.

Ministerialdirettor Dojf: Allie vorgetragenen weiben wohlwollend geprüft werden; auch der Erder Ber Brauen steben wir shmpathisch gegen.

Damit ift ber Gifenbahnetat erledigt. Der 3ml antrag auf Bepflanzung ber Gifenbahndamme wird nommen.

Beim Etat des Ministers des Answärtigen fontig. Raufmann (gtr.) die Befreiung des Papitieiner bedrängten Lage und sprach dem geitigen Bet die den Kriegsgesangenen dargebrachte Fürsorge ber bes Saufes aus.

Abg. Anciei (Bole) ichlieft fich ben Ausführung

Borredners an.
Der Etat wurde bewilligt, ebenso der der Allge-Finanzberwaltung, bei dem Abg. Marg (3tr.) 3für die katholischen Schulen in Phrmont und Arakderte. Mittwoch: Etat des Herrenhauses und des ordnetenhauses.

Defterreich:Ungarn.

Ten beutsche Reichstangter in Bien.
200B Bien, 14. Mars. Mefbang bes ? und fipper engbureans. Der Reichstangter reifit Enbe niem zu einem zweitägigen Aufenthalte hier ein, um bei feine Aufwartung zu machen und ben Antrittsbefat niftere bes Reufern Grafen Czernin zu erwidern.

WTB. Bien, 14. Marz. (Richtamtlich). Bu beritebenden Besuche des Reichstanzsers in Wien id "Reue Freie Presse": Der Besuch des beutschen Reichtes Mannes, der in der Monarchie die wärmsten De genieset, dessen Gradheit, Aufrichtigteit und politicht ung hier so viel Antlang sinden, wird in dem Auststendere lebbast begrüßt, da vielleicht bereits die großt sieder auf den Schlachtseldern beginnen und die Erick fieden nöber verficht erschen. Betimann-boll aus ein gern gesehener wan. Wir vegrusen inn auf das

England.

Siedrüben ftatt Rartoffeln.

iet vielsach Steekrüben austatt Kartoffeln zegensteiten in London für i bis 2 Pence das Pfund it Lus dem Leunden für i bis 2 Pence das Pfund it Lus dem Leunden für i die Vendon neutoen at ten Diendig nur 100 Tonnen Nartoffeln zum angeboten, gegenüber einer durchschnittlichen tägliche such von 650 Tonnen Nartoffeln vor dem Krieg. Stiessenüber hat der Daily Mail gesagt, das toffeln nahrscheinlich im April zu Ende fein wiede ersten wenen Nartoffeln kommen Mitte Mai aus Die dorrige Ernte betrage gewöhnlich 3000 Tonnen gierung habe aber bereits ein Prittel davon Lessia.

Die Megierung in einer 3widmuble

WTB Rotterdam, 18. Marz. Die Riembamiche Courant meldet and London, daß der Stadt für Indien, Chamberlain, der Roordnung aus Lindie zu ihm kam, um gegen die Erhöhung der Linfabrik Baumwollwaren nuch Judien Einferuch zu erbek fagte, daß Indien den versprochenen Arlegaleis-1661 Millionen Pfund Sterling nur auf diese Belste, el un lieb wird e mise, mit u ban Falm letje naci urdam berle m hajen be of exhalten lommoll, qu

ion tun

eten mus

E COM P

100

bambio

De Stragen.
Direction of the Control of the Control

er leere

if fann i ten, 400 Bo Rai jein. Fr tine Kur

des generin Serbünt Berrini vermini ver ben b

taliarta taliaria la lagia Resoluti las ou las ou endara

tter m Stmann. ten uni gen it, fuege b sinci q

thijtere bur in Gijen, ambanem Tapferfife

bioherign (Vraf 2) 5 Minnin dell und cture b tettiner & neraltuning uln aus ber ajtoperine idiafter an

ag. C Etocking und dam

tengebällm e Lage beit cit begeben gehein roeiter, %

emetue In-

Benterfung im Juleus treter bile ür dir Dr ge müjien g dung Rain

comite a Ba tollents a fi der une tidi gegeni Der Ben mine with

DOS RUM iligen Ba riorge ben noführung

dirtigea |

Der Mille (3tr.) 3 und Arolin and per

um der tebeine " n Reids iften 3 DO'ILLEGE III Muga de groen ie Gutide off neg

Hy Car of

England . t leger to Bifund 2 Burben n jum n täglige ericg. t, bağ b in white Rai and Zonna. i tempo biz

Nicure i Staats 0113 235 Sinjames 1 erheben ions being irie Sa

Ban Die meiften Blätter sind gegen die neuer mier biefen Umftanden beffer gewesen, das Geld den überhaupt nicht anzunehmen. Das Dailh Chro-Det ferner, bag morgen im Unterhause eine Abmer bie Bolle erzimungen werden foll, und daß rung wenn die Abstimmung gegen fie ausfällt, mire In diefem Falle wurden Remvahlen deren nerben. Das Blatt hofft, bag Mignith und -finner nicht fo weit geben werden, in biejer Brititell ber Regierung eine Riederlage gu bereiten mit rine nationale Rataftrophe heraufbefdiebren. De bestebe die Gefahr, daß Intrigen angewandt winden, um Reutvahlen auf Barteiprogramme burdan Aber bie unversohnliche haltung Chamberfains

erfamentotorrefpondent ber Daily Reins ichreist, daß beralen Greihandler auf ber Geite bou Lancafbire Daburch werbe die Lage noch verwideiter. Bente ine abordnung aus Bancafbire beim Erften Minifter Doffung übrig, daß die Regierung Zugeständniffe bitb. Der Mancheiter Guardian meldet aus London bme noch nicht fagen, wie die haltung der liberglen we fein werde, die frühern liberalen Minifter wurmelfellos faft ohne Ausnahme gegen bie Bolle n 26 ftebe noch nicht fest, welche haltung Afquith ju werbe, Die Opposition tonne nicht gut ber Regie-· Unterfrügung borenthalten, die fie felbit mabrend mirrung genoffen habe. Was immer aber die liberale gion tun werde, es ftebe jebenfalls fest, daß die 216un que Lancafbire eine Abfrimmung berbeiführen , mb bağ auch die Abgeordneten aus Borfibire und einice liberale Greihandler und mahricheinlich be teliden Rationaliften mit ihnen ftimmen werben.

Bolland.

muifes Schidfal ber Regterungs

amfterdam, 14. Marg. Tem Allgemeen Sana bitt aus Rotterdam gemelbet, bag noch immer fe, mit Getreibe belabene hollandifche Schiffe im wa Faluwuth liegen, ohne daß man welf, wann fie eife nad holland werben fortseben tonnen. 30 m berlautet, bag bie nieberlandifchen Schiffe luegen bijen bon Salmouth herrschenden fleberfilling ben entalten haben, nach Truro, einem fleinen Safen mail, ju fahren.

Schweden.

ult Einfchranfun gen. Dopenhagen, 13. Marz. "Berlingete Tibenbe" == Stodholm: Der ftaatliche Induftricausschuft felägt mie Einschrinkungen bes Gas- und Elettrigitätsver-

um eine Erfparnie in Roblen gu erzielen. Die bill nur in eingeschränftem Daß gegefaffen ber-Etragenbahnen muffen ihren Stromverbraufe um Brogent berminbern, ber Gadberbrauch in den mbaltungen barf une 60 Brogent bes bisherteen Ber-Riniftertrife.

a Stocholm, 13. Mars. (Richtamtlich). Meloning Den Telegrammbureans. Beranlaft burd gewiffe ben in ben Blattern erflatt bie Regierung, ban ein ber Regierung am Cametag ben Gubrern ber Bartelen mitgeteilt habe, bag bie Rudtrittsgefuch. januchft ausgang ber gemeinsamen Abftimmung bed Reichebie Reutralitateloften verurfacht lerben feien, de mitgetellt, bag in ber Grage ber enfligebichwe-Gundlungen große Aussichten borbanben felen, rine in finben, auf ber fich famtliche Regterung-mitglieden mien. Rabere Angaben über biefe Grundlage murben at gamacht. Die Andführungen ber Prefie ju biefeein leere Bermutungen.

Italien.

arung bon Rahrungsmittelfarten. 3. Bern, 13. März. Das Ruovo Glocnale ver-Anglerungeweifungen an bie Brafelten für bie Du von Karten auf Gleifch, Gette, Budec, Mehl und biefen Beifungen ist für die drei letten Rabmamteit dringend notwendig. Für Brot fann toglich jeder Person 200 bis 250 Gramm in in, 430 bis 500 Gramm auf dem Lande zugeteilt Be Maismehl berbraucht wird, foll die Zuweifung bein. Famillen, die Getreide oder Mehl befigen, bior Burten erbalten.

Zürkei.

Tajon guteriicht lich.

undbettretenbe Oberbefehishnber Enber Bojcha ift ban rent gurintgefehrt und gab gelegentlich ber Bebes Ariegobudgets in ber Rammer Auflifrungen entine Lage und fagte u. a.:

erbundeten erwarten mit Ruhe Die Offenilor, die willich im tommenden Frühlahr auf irgend einer thunten. Die Rammer moge entschuldigen wenn ben Mittelmanten geblante Borgeben Ettivel-Ber Minifter betonte, baff bie Berfeibigung ber ber guffen niemale gesicherter fet, namentlich firten Tauchboortrieg, An ber Cinnig-Frent uft unverandert. In ber mejopotamiffen Gront tie er hingu, "infolge militörifder Wagnahmen ordnigeis jurungegangen. Un ber verfiften Gront nus benfelben Erwägungen beraus gegen Rerenter Bafcha ichtoft, indem er betonte, daßt under Bafcha ichtoft, indem er betonte, daßt under auf die Zufunft und auf bil Islande bes ben enbauttigen Gleg ereingen werben.

Mmerifa.

ate über bie Bewaffnung der dar

bilditie.

"Fabas melbet aus Rentort:

tr bum Stnatedeparrement beröffentlichen Rine
mastanilchen Regierung affredierten bei ber ameritanifden Regierung affrederten

In Aubetracht ber bon Deutschland am 31. Januar ge-mochten Mitteilung, wonach famtliche Sahrzeuge ber Krieg-führenben und Reutralen, bie in einer naber umschriebenen Bone angetroffen werben, berfentt werben follen ohne vorgongige Untersudung und ohne bag Dagnahmen für bie vorgerige Rettung ber Baffagiere getroffen wurden, bat die Regierung der Berein gien Eragten beite offen, daß auf famtlichen in bei betreffenten Bonen berfehrenben ameritanifchen Sond, Sichiffen eine bemaffnete Bache eingerichtet werben foll, Die bie Schiffe un' bas Leben ber Reifenden ichüten foll.

Mon ichlieft aus biefer Erflarung, daß Artifleriften an bie amerifinifche Regierung abgegeben, und bant bieje mit ben fur i'e Berieibigung notwendigen Ranonen ausgerüftet werben follen.

Ein weiteres Sabastelegramm aus Baibington melbet: Der Entichelbung bes Ctaatobepartemente, daß bie Sanbelefciffe für Angriff und Berteibigung ausgerüftet bie Sifen ber Bereinigten Staaten verlaffen burfen, wird bier große Bedeurang beigemeffen. Ueber bie Urt und Beife ber Bemaffnung

China.

it rod nichts befannt.

Das Unterhaus für ben Brud mit Deutichland.

Das chinefifche Abgeoronetenbaus bat nach einer Menter-Melbung in geheimer Sigung die Bolitit ber Regierung einschließlich bes Abbruchs ber Begiehungen gu Deutschland mit einer Mehrheit von 300 Stimmen gutgebeißen. Das dinefifde Barlament befteht aus einem Genat (274 Gipe) und dem Abgeordnetenhaus (593 Gige). Das Abgeordnetenhaus hat nun dem Abbruch zugestimmt. Rach der Abstimmung im Senat wird bann ber Braffbent ber Republit bie leste Enticheibung gut fällen haben, ber fich bieber bem Brude mit Deutschland widerfeste.

Japan.

Erfüllung japanifder Bunide.

BM. Stodholm, 13. März. Wie aus Bladinoftak gemeldet wird, benuben die japanifchen Schiffahrtegesellichaften die Gerfichte vom Auftreten über erijcher Tauchboote im Indifden Ogean gu einer unerhörten Erhöhung ihrer Brachtfage. Faktisch bat Japan feit der Burudziehung aller rerfügbaren europaifden und ameritanifden Tonnage bas bolle Schiffahrtamonopol im Stillen und Indifden Ogean und in ber Gudjee inne. Rippon Pufen Raifig erhöhte ihr Ruptial auf 100 Millionen Ben. Die japanifchen Berften arbeiten fieberhaft.

Ter neue U : Boot : Arica.

Birlungen bes U-Bootfrieges auf Die Caleniti-Erpedition.

2819. Ctodholm, 11. Mdrg. Sbenfen Digblabet intreibr Rentere Behauptung, bag die U-Bootwerr: ber Calonit-Erpedition ungefährlich fel, fieht in direftem Wiber-fiend, mit ben Tatiachen. Die U-Bootgefuhr im Mittelmeet toird am besten belenchtet durch die Berlegung Des Guterber-fehre auf frangofifice und finlientiche Effenbahnen. Bieda, Ims Tagblab febreibt ferner: Die beutiche Minenlegung on ir. Rufte bon Seplon and Sabafrita fet ein erfinmitider Bereit ine bie ruffichtoloje beutiche Energie. Die engl. Ratiovierungebestimmungen und bie Magen ber frangofifchen Rammer bemeifen, bag bie nfichtern Dentenben in beiben Banbern nicht ben Manben teilen, baft ber U-Boottrieg feinen Gipfelpuntt bereits erreich babe. Es fet noch immer ungewiß, mann ber ftriegenutbruth mit Amerifa ju erwarten ftebe.

Gine Sahrt mit Sinderniffen.

PM. Bern, 13. Marg. Ein aus England hierher gurudgekehrter Westichweiger ergahlt. Gein Schiff hat gur Ueberfahrt über ben Manal vier Tage gebraucht. Der Dampfur fuhr im Schnedentempo aus und febrte, ale einige Beit nach der Abfahrt Gefahr gemeldet wurde, fchleunigft in ben englischen Safen guruft. Der zweite Ueberjahrtsverfuch ging gleichfalle jo langfam bor fich, bag bem Dampfer unterwege die Roblen ausgingen und er ein zweites Mal ben englischen Safen wieder anlaufen mußte, um frifche Roblen gu faffen. Erft mit ber britten Ueberfahrt fam bas Chiff an fein Biel. Natürlich wurde es bei jeder Ein- und Aussahet im englischen hafen als neues Schiff in die Statiftit der Einund Ausgänge aufgenommen. - Derfelbe Beitidio gählt, daß er auf der Reife durch Frankreich eine gegen früher ganglich beranderte Stimmung vorgesunden habe. Un einen eigentlichen Gieg glaubt niemand mehr.

Die Lage ber Mrmee Garrail.

BR. Bien, 13. Mary. Die Rene Freie Breffe meldet aus Cofin: Beflüchtete Frangofen teilen mit, daß bie Golbaten an ber Calenitter Front nur mehr 200 Genmm Brot erhalten, an manden Tagen jehft Brot überhaupt. Gerner wurde verfügt, daß mit der Munition gespart wird. Die Latjadie, bag Frangojen überhaupt befertieren, was au ber Calonitier Front früher nie borfam, fpricht für die überque ungunftige Lage ber Carrail-Armee, bei ber fiberbles nod: Cpidemie wiitet.

Berjentung eines belgifden bilfeidiffes.

BIB. London, 13. Marg. Melbung bes Reuterichen Buros. Llonds Beetly Reive meiben aus Cort: Das belgifde Silfofdiff Storftab, ein norwegifches Jahrzeug, wurde bon einem beutiden Unterfeeboot bei heltem Tage ohne Warnung berfeuft. Der Rapitan ertfarte, bag bie Deutschen Die Silfanbzeichen auf ben Ceiten bes Schiffes beutlich feben tonnten; er bat ben bentichen Bejehlohaber, Die Boote gu ichleppen, boch gab biefer feine Antwort, er fei vielmehr weggefahren und habe zu feuera begonnen. Einige Weichoffe feien in gefahrdrohende Rabe ber Bovee gefallen. 3wei Bovie mit etwa 30 Mann werden vermißt. Die Storftad ift das Schiff, bas am 29. Mai 1914 den Tampfer Empres of Ireland bei einem Infammenftog in den Grand bobrte.

Anmertung bes 2828 .: Allem Anfdein nach ift bie Berjenfung im Sperrgebiet erfolgt, bann aber war es fein ungewarmice Berfenten, ba bor bem Befahren bes Sperr-

Betichofter und Gefandten betreffend Bewaffnung ber ameri- | gehietes grundfaulich gewarnt ift und Schiffe, die bae Sperr- tuniden Schiffe lautet: gebiet befahren, bies auf eigene Befahr tun.

Ueber 48 000 Tonnen verfentt.

BEB. Berlin, 14. Mary. (Amtlich.) Renerdings find bon unferen Unterfeebooten 17 Dampfer, 2 Cegler und 3 Gifchampfer bon insgesamt 48 150 Bruttoregiftertonnen berfenkt worben. Gines ber Unterfeeboote hat außerbem einen feindlichen fleinen Rreuger mit brei fchragen Schornfteinen und ein als Unterseeboots-Falle eingerichtetes Spegialidiff Q 27 bernichtet. Bon lehterem wurde ein Leatnant, ein Dedoffigier und bier Mann gefangen genommen, barunter ein Schwerbertvundeter.

Telephenische Rachrichten.

Ameritanifche Kriegevorbereitungen.

BR. Berlin, 15. Marg. Heber Americas Ruftungen gum Arieg berichtet das Berl. Tagebl., bag ber Befehlsbaber des Rewyorter Arfenals feine Aufforderung an alle Jachtbesitzer erneuert habe, jur Gicherung ber Rebugorter Gewäffer 500 Fahrzeuge und 10 000 Mann zu steilen.

Reine Ariegsftimmung.

PM. Berlin, 15. Marg. Der Dentich. Tagebitg, meltet ihr Newhorfer Berichterftatter, er tonne nur wenige Rachrichten senden. Trot sogenannter Enthüllungen und Seisbersuchen könne teine Kriegsstimmung erregt werben, ba bas Bolf ben Frieden erhalten wolle.

Warnung an Amerika.

2828. Bern, 14. Mary. Eine bier eingetroffene Melbung and Amerita bejagt, bag Angehörige ber Reifegefellidaji des ehemaligen Botichafters Gerard fich dabin angerten, bag Deutschland mittele ftrenger Einschränfung in ber Lebensmittelverforgung im Rrieg durchhalten werbe. Gie warnen America bor ber furchtbaren Dacht, die bem Deutiden Reiche noch innewohnt.

Die ameritanifche Gdiffahrt.

BR. Berlin, 15. Marg. Um 10. Marg melbete ein Remporter Blatt, bağ drei weitere Berfud, ofchiffe nach Safen ber Berbandsfraaten unterwege feien, barunter ber Dampfer Algantin, ein Schiff, bas 282 Tonnen (? Red.) halte und nad, London bestimmt fei. Alle brei Schiffe feien unbewaffnet. Wie nun verschiedene Blätter berichten, fei ber Dampfer Algankin bon einem bentichen U-Boot verfeuft

WEB. Conbon, 14. Marg. Morningpoft melber aus Bajhington, bağ innerhalb weniger Tage mit Kanonen bewaffnete Sandelsichiffe ausfahren werben.

Tod der Bergogin von Connaught.

1929. London, 14. März. (Richtamtlich.) Die bergogin bon Connaught ift geftorben.

Man zeichnet Ariegsanleife bei jeder Mank, Areditgenoffenicaft, Sparkaffe, Lebensverficherungs-gefellicaft, Voffanflaft.

Mus Proving und Rachbargebieten.

:!: Beichlagnahme ber Treibriemen. 2m 15. Marg ift eine Befanntmachung in Rraft getreten, burd bie alle Preibriemen beidlagnahmt werben, bie unter Berwendung bon Beber, Gummi, Gummiregenerat, Balata, Gutinbercha, Baumwelle, Kunftbaumwocle, Wolle, Kunftwolle, Kamelhaar, Mohair, Alpata, Rajdmir und jonftigen haaren, hant, Flachs, Jule und anderen Pflangenfajern hergestellt find. Als Treibriemen berben auch Sallhammerriemen, Transportbander, Glebatorgurte, fowie leberne Rund- und Rorbelfdnure angeseben. Richt betroffen werben lediglich Papierriemen, die nicht mehr ole 10 bom Sandert ber vorgenannten Gaberftoffe enthalten, fowie Die Treibriemen, deren Gesamtmenge bei ein und bemfelben Befither nicht mehr ale 5 Rifogramm beträgt. Eruft ber Beidlagnahme bleibt die wettere Berwendung ber Treibriemen, tie fich bei Infrafttreten ber Befanntmachung in Gebenuch igegemagen berigen Betriebe erlaubt. Die Beraugerung und Lieferung be: fichlagunhmten Treibriemen ift jeboch, foweit fie fich bei 3nfrafitreten ber Befanntmachung im Befig eines Sanblers vber Berbrauchers befinden, nur an die Uriegsleder-Aftiengefellichaft in Berlin, im übrigen nur bann gulaffig, wenn ber Erwerber ben ber Riemen-Greigabe-Stelle in Berlin BB. 35, Potobamerftrofe 129 a/b, einen auf ihn ausgestellten Bezugofchein erhalten hat. Die Beraufterung von Treibriemen, Die fich im Befige eines Berftellere befinden, barf nur nach ben naberen Beftimutungen ber Riemen-Freigabe-Stelle erfolgen. Auch Die Abfalle ber beschlagnahmten Treibriemen fallen unter Die Boichlognuhme. Gie burfen jur Bieberherftellung und Anchefferung bon Treibriemen in eigenen Betrieben bermentet merben. Ibre Berauferung ift jebod; nur an bestimmte in ber Befannt-machung bezeichnete Stellen julaffig. Gleichzeitig mir ber Befclagnahme ift eine Bestandserhebung aller Treibriemen augeerdnet worden. Die Meldungen fiber den am 15, Mary 1917 borhandenen Bestand find bis jum 15. April und, fomeit Beiriche biebe ale 300 Treibriemen in Bennyang haben, bie 2mi 30; April an die Riemen-Freigabe-Stelle auf den amtlich:n Mitbefcheinen ju richten. Cbenfo muß jeder Melbeuflichitze eine Lagerbuch über feine Borratomengen an Treibriemen ifib ren Ter Bortlaut ber Befanntmadung, beren einzelne Reftimmungen für alle in Betracht tommenbe Areife bon Bichtigfett fint, wird in ber fiblichen Beije burch Anicklag und Beröffentlichung in ben amtlichen Zeitungen befannt gegeben und bum bei ben Landratedmtern und Boligeibehörben eingeseben

Beidnungen ans Raffan. An der Beidnung auf Die . Oriegsanleibe werben fich wie in bisberiper Beije beteitigen: Die Raffautiche Landerbant mit MI. 5 Millionen, die Roffaut-Sparfaffe mit Mt. 20 Millionen, ber Begirtoberband Der Regierungsbegirte Wiesbaden mit Mt. 5 Millivnen.

Cant für Die hindenburgofpende. Der Minifter bee Banern bat in einer an den Oberprafibenten Beuffenbarg gei Steten Berfügung feine wurmite Anerfennung über ben Erfolg

:!: Echleichhandel mit Butter. nender Borfall, der den unerlaubten Schleicifandel mit Butter beleuchtet, fat fich lurglich im Besterwald gugetragen. Gin Bergarbeiter, ber gleichzeitig Landwirt und Gelbstverforger ift, ninimit aus seiner Birtschaft Butter ju seiner Arbeitofte ie im Rachbartreise im Ruchjad mit. Auf bem Bahnhof war gerobe Gepadrebifion. Auch fein Gepad wird burchfucht. D'erbei ftellt es fich beraus, daß er bedeutend mehr Butter im Rudfeit batte, ale ihm für einen gweiwochentlichen Mufenthalt an der Arbeitsstelle guftand. Der Wenbarm beftolignahmt bager die Butter für ben Rommunalberband, wift ton aber I Bfund für die eigene Berforgung ohne weiteres woerlaffen. Der Bergmann lebnt bie Annahme bes Pfundes Butter unter wiederholter Beleidigung bes Benbermerie-Bachtmeiftere ab und berfucht fogar, bem Genbarm bie gange Buttermenge gewaltfam gu entreigen und mit einem Ctod auf ibn einzuschlagen. Es liegt ber Berbacht bor, bag ber Mann bie Absicht hatte, die Butter im Rachbartreife mit unerlaubt hobem Ruben abzuseben. Gin Berfahren ift im Gange. Diefer Einzelfall zeigt, auf welche Weife berfucht wird, größere Mengen Butter auf unerlaubtem Wege ber Allgemeinheit zu entziehen, und beweift, wie lelber trob bes Ernftes ber Lage in ben großen Stadten und Induftriegentren auf dem Lande noch immer Tein ausreinendes Berftanbnis bafür borfanden ift, bag alles, was Ergentwie an Butter entbehrlich ift, ber Allgemeinheit gugnte femmen muß.

B Sadamar, 14. Marg. Der Gultan ber Turfei bat ber Schwester Mathilbe Baber bon bier, Die jurgelt in Ronftantinobel tatig ift, die turtifche filberne Debaille jur Runftund Biffenichaft, fowie ben turfifchen Schefatateorben verbas Unlegen ber beiben Chrenzeichen geftattet.

Aus Diez und Umgegend.

d Das Rongert im Sof bon Solland berfpricht, fo fchicibl man und, ebenjo mufifalifch bedeutfam wie abwechs-Tungereide gu werben. Der erfte Teil wird bem ftrengen flafiliden Stile gewidmet fein. herr Dr. Otten wird menrere Stude ans ber Mabierliteratur jener Beit bortragen. Dann wird ber junge hochbegabte Geigenfunfter Toni gafbenber aus Coln mehrere Cape aus bem berühmten Spohriden Biolintongert Gober fpielen. Endlich wird die Copraniftin Gel, Ribig aus Een flaffifche Lieber vortragen. Der zweite Teil foll mehr Keitere, ruthmifch und melobifch obrenfalligere Dufitftude bringen. herr Fagbender wird die Ungartichen Tange bon Brabms fpielen, Grl. Rigig wird moberne Lieber fingen, herr Dr. Diten wird ben iconen Balger and bem "Refentavalier" und als eigene Komposition ein "türkisches Ballett" aus ber Ober "Farmer Flestes" vortragen Um die Abwefellung noch reizvoller zu gestalten, wird bie Rezitatorin Frl. Braubach m. "eere Gedichte sprechen. Es barf wohl gehofft werden, baf bei einer folden Reichhaltigfeit und Gute bes Programms und bem wohltätigen Bwede ein gablreicher Befud; eintreffen wird. Barten gu allen Blagen find in ber Buchgandlung

Medel und an ber Abendtaffe gu haben.
a Die Jugendtompagnie 1 Dies beranftaltete am Conntag Abend im bof bon Solland einen Unterhaltungeatene, gu bem gabireiche Einladungen ergangen waren. Der Gan! war bis auf den lehten Blat gefüllt. Der Leiter ber Jugenowehr, herr Feldwebel Bernatth, begrufte in ternigen Worten bie währe und brachte ein Soch auf unfern oberften Briegeberen, auf unfer fiegreiches heer, Marine und Luftichiffe aus. Ennn ber tille er im Auftrag bes Generallentnante Gond an bie Ceper bon ben letten Ausscheibungstumpfen die Breit: freitig perabinte Diplome). Mit einem flott borgerrogenen Mu-ftiftfide (Bioline und Flügel) ale Einleitung widette fic des Programm, bestebend aus Theater tomischen Bortragen un. Teffamation (alle ber heutigen Beit angepaft) in muffergaftiger Beije ab. Camtliche mittvirfenben Jungmannen entledicten fich ihrer Aufgabe in muftergilltiger Beise Eine Ber-lofung bilbete ben Abichluß. Besonderes Lob verdient oe: Leiter bei Jugendwehr, herrn Bernahft, ber feine Beit und Mabe bebente, mit ben Jungmannen, benen er in erfter Linie eine ergieberifche, militarifche Borbilbung angebeiben faft, ben Wend mit bielen Broben gu einem echten dent den Unterbaltungsabend gu gestalten.

d Die Ariegefamilienunterftühnugen für bie 2. Saifte bes Monats Marz und die Mietzuschüsse für Mörz werben bon ber Stadtlasse am Freitag, den 16. März, bon 8—12 Uhr bermittags ausgezahlt. Die Zahlung erfolgt nur gegen Bor-lage der Zahlkarten an die Empfänger selbst.

Aus Raffau und Umgegend.

n Die lehten Barfe für Sandfduhnaberei. Begen ber beborftehenden Beld- und Gartenarbeit muß bie Sausichut Raberei eingestellt werben. Es finben baber nach Ditern bie beiben letten Rurse ftatt. Da ichon eine Angahl Anmelbungen vorliegt, find nur noch einige Blate for den Rachmittage- und Abendfurfus frei. Rabere Auskunft bon 3-10 Uhr bormittage bei Frau Burgermeifter Safencieber, Ender-

Berantwortlich ffir Die Schrietteitung Richard Dein, Bas Ema

Bertauf von Brotaufftrich.

Auf einen Rummerabichnitt 28 ber Lebensmitte.bezugoicheine entfallen 250 Gramm Brotaniftrich. Ranflich gu haben am Samstag, den 17. d. Mts., in den hiefigen Kolonial-warenhandlungen. Tiejenigen Familien, die noch Brotauf-ftrick, haben, werden ersucht, ben dieser Einkaussgegenheit teinen Webrund ju machen.

Bab @me, ben 15. Darg 1917.

Der Magiftrat.

Kartoffellcheine.

Es wird ersucht, bei Abholung der Kartoffesigeine abgetragftelfer ichneller bewirft werben fann.

Bat Eme, ben 14. Mars 1917. Der Magifirat.

Befauntmadung.

Ausjaat von Safer. In bem Gemarkungsbezirk Bab Ems burfen 200 Rilogramm Safer auf 1 hettar gefat werben. Bab Gute, ben 13. Marg 1917.

Der Magiftrat.

Zeichnungen

VI. Kriegsanleihe

werben bon und als amtliche Beidnungsftelle unter ben Reichsbanfbebingungen entgegen-

Bei Abbebungen von Sparlaffenguthaben aus ben Buchern Lit. A. leiften wir auf die Runbigung nur bann Bergicht, wenn die Beichnungen bei und gefchehen

3m Bombarbieren borfenfahiger Wertpapiere jum 3mede ber Beichnung halten wir und beftens empfohlen. Bir berechnen 5% Bombarbginfen, provifionsfrei.

Der Magifrat.

Die Rurtommiffion.

Dies, ben 14. Mars 1917.

fich cm

im Ctabtbauamt melben,

Stragenreinigung mabrend ber Rugeit.

in der Beit bom 15. April bis 30. Ceptember begiv. 15. Dttoffer 1917 einen Stragentehrbegirf gu übernehmen, Wunen

Dort Winnen auch bie Bedingungen eingeseben werden.

Befanntmadning.

Ert Unftrich ber Rurgarten bante foll bergeben werben. Angebote nebft Preisangabe für bas Gud find bis

Montag ben 19. Mars b. 38. im Sturtaffenbaro im Sturingie

Daterlandifder Silfsdienft.

Aufforderung bes Ariegsamis gur freiwilligen Melbung ge-mag § 7 Abfan 2 bes Gefebes für ben Baterlanbifcen Stifs-

cine Angahl weiblicher und mannlicher hilfetrafte für Gran-

fentmarterbienfte. Delbungen find ju riditen an bas

Aleifd = Verlant.

Freitag vorm von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr in den Meggereien von Karl habentamp, Frig Rold, Abolf Morheimer, Julius Magheimer Www. und L. Fried ftatt.

Reibenfolge

Der Bertauf von Fleisch und Fleischwaren findet morgen

Die Berforgungsberechtigten von Birlenbach merben

Die Beiteinteilung ift genau einzuhalten, bamit allgu-

pormittags bon 9-12 Ubr und biejenigen von Aull, Dambach

und Gudingen werden nachmittags von 3-6 libr swiften-

Freibank

Sente (Donnerstag) Rachmittag um 3 Uhr wird am ber Greibent Gleifch ausgehauen. Die Fleischfarten find mit-

Befanntmachung.

Bon Donnerstag, ben 15. März be. 38., ab wird in bem Rolonialbarengeschaft bon Angust Breufer an bie Inhaber ber Lebensmitteltarten bon 620 bis Ende auf ben

Rummerabichnitt 10 ber Lebensmittelfurte 125 Gr. Ruben-

Außerdem wird in samtlichen Kolonialwarengeschäften (mit Ausnahme von Wilhelm Banfcher) an die Inhaber der Lebens-mittelkarten auf Rummerabschnitt 13 225 Gr. Kriegsmas aus-

Die Fettfelbstverforger (Landwirte) find bon dem Bezuge ansgeschloffen und ift die Nebertragung beren Lebensmittelfacten

Der Bertaufspreis für Kriegemus beträgt 55 Pig. unb

Bekannimagung.

Die holzberfteigerung bom 14. Marg ift genehmigt. Das Sol; wird Freitag ben 16. d. Mis., bormittags 8 Uhr, an

großer Andrang in ben Gefchaften vermieben wirb.

Dies, ben 15. Darg 1917.

Dies, ben 15. Marg 1917.

fraut ausgegeben.

an andere Berfonen berboten.

bie Steigerer überwiefen.

für Rübenfraut 40 Big. pro Bfund.

Breiendies, den 13. Mary 1917.

Greienbieg, ben 15. Marg 1917.

Die Rriegsamtstelle Frantfurt a. DR.

Donnerstag, ben 15. Mars, und

Freitag, ben 16. Mary 1917

Bab Ems, ben 7. Marg 1917.

Bed Eme, ben 14. Mars 1917.

Es merben gebraucht:

9 -10 10 - 11

2-3

3-4

4-5

5-6

11-12

Referbelagarett Bab Ems, Bimmer Rr. 9.

von 8-9 Uhr an bie Inh. ber Gleifcht, von

Diejenigen Berfonen, auch Franen, Die Die Abficht haben,

Boridufiverein ju Dieg.

Gingetragene Benoffenfchaft mit unbefdranfter hoftpflicht

(meibl.) sit verlaufen. Söhere Madmenfmule (Anifenfe

[2131

ju Bad Ems.

Stodfijge

bei 29. Glasmann, 2

fauft und erbittet Z.

Otto Rleine, San

Offenbach a De

Raberes in ber Gelas

3 belg. Ranin

Gin fcones

ju verfaufen.

Rein-Leins

n. Firnis

Mind

Das neme Schuljahr beginnt am

Donnerstag, ben 19. Mpril.

Tie Aufnahmeprufung findet bon 8 Uhr bormitte Schulgebande, Romerftr. 53, ftatt. Unmelbungen Unterzeichnete am 4. April und am 18. April bon 19 in ber Luffenschule entgegen. Die Anmelbung tann aus lich erfolgen. Einzureichen find Geburtsurfunde, In Wiederimpficien, sowie bas Abgangszeugnis ber ju fuditen Schule.

2104]

2123

401-800

801-1200

1201-1600

1601-2000

2001-240

2401-2800

2801- Enbe

Der Bürgermeifter.

Der Bürgermeifter.

Der Bürgermeifter.

Der Bürgermeifter.

Rüngler.

3. B .: Ded.

3. B: Ded.

Die Schnlleitung: 3. B : Bant

Allgemeine Oristrantental

für ben Unterlahnfreis, Settion Emil Die rudftanbigen Beitrage für ben Monet? find an bie Raffe gu entrichten, anbernfalls bat 8 bungeverfahren eingeleitet mirb.

Bab Eme, ben 15. Marg 1917.

Der Borfant,

Todes-Auzeige.

Beute vormittag 11 Uhr entichlief fent nach furgem Rrantenlager unfere liebe Duiter Brogmutter und Schwiegermutter

Frau Barbara Adler

geb. Geif

im After bon 73 Jahren

Bad Ems, ben 14. Mary 1917.

Die traueruden Sinterbliebenen.

Die Beerdigung finbet Samstag nachmittag 2 Ile von ber Beichenballe aus und bas Seelenamt Cambo bormittag 71/4 Uhr ftett.

Gin Gefpann ichweer 4jagriger

Fahrochien zu verkaufen

Theifen, hofgut Gaaliceid bei Dbernhof al Telefon 75 Raffan.

Lanz-Milchschleude

in jeder Grösse, zu Fabrikpreisen sofort lieferball

M. Levita, Holzapp Fernsprecher Nr. 9.

la Verbandwatte alle Sorten Gaze u. Binden

Bruchbandagen

Krankenpflege-Artikel empfiehlt

Adolf Merkel, Diez. Beste Qualität. Billigste Preise

Arbeiter

gur Umarbeitung einer größeren Biefenflache gu Gartenland

gefucht. Romerftrage 95, Bab Ems.

Bum 1. April b. 3. fraftiger Junge

als Sausburfche grindt. [2187 Buguft Roth, Drogerie. Gms.

Für Dame mit 7jabr. Rind in Bab Ems einfach möbl. Zimmer

mit Berpflegung gefucht. Ange-bote mit Breis an die Gefchafis-ftelle b. Bi nuter U. 148 |2184

Evopunua gu bermieten. [2139 Frau Otto Reidhofer, Ems.

Waldymad umb Küchenmäd jum baldigen Gintrill Dotel Guttenberg

Tüchtigen Baus: und 3

madhen gum 1. April gefud Bodwintel, Labi Gefucht jum 1. Freiburg t. Br. chrif

Mädde bas etwas tochen far Lobn. Anvebote un an bie Gefchaftsftelle

Gefucht gum 1. 3 tuatiges

nach Dies Refcafts Gin tüchtiges

Madd

bas and fervieren Grau Rettermat But empfohiene,

Mugah

für bie Rache geis 30 Mart. Bicsbaden, B

Billa Dall